

Hallo zusammen,

hier, die aus meiner Sicht, wichtigsten Niederschriften, aus der Sitzung vom 03. November 2021

Zentrenkonzept, Innenstadt, vorgestellt – Abgrenzung der Einzelhandelslagen in der Innenstadt  
Die Stadt hat das Stadtplanungsbüro „Stadt + Handel“ beauftragt, ein Zentrenkonzept mit Stärken und Schwächen zu erstellen.

Es wurden vier Varianten vorgestellt, mit dem Ergebnis, daß Bültstiege, Stadthalle und die Erweiterung bis Hues-Ecke und Emsforum, erfolgen soll. Das ganze war eine Vorstellung der Zukunft und der StUK nahm dieses erst nur zur Kenntnis.

Hundenausläufflächen vorgestellt

Keine Entscheidung, denn die wurde vertagt. Es wurden drei Möglichkeiten von der Verwaltung vorgeschlagen:

Salinenpark – Walshagenpark – Stadtpark. Die Vorschläge wurden unerwartet, alle, vom StUK verworfen. Die Verwaltung soll

nun Details erarbeiten (ausbruchssicher, Zaun und Kosten). Außerdem soll mit den angrenzenden Vereinen Kontakt

aufgenommen werden. Diskutiert wurde auch ein „Versuchszeitraum“ um dann evtl. endgültig zu entscheiden.

Es kam aber auch deutlich zum Ausdruck, daß es noch weitere potenzielle Flächen im Außenbereich gebe.

Wohnraumversorgungskonzept

Der StUK hat empfohlen, dass der Rat das vorgestellte Wohnraumversorgungskonzept in der nächsten Sitzung

beschließen soll. Es wurden Prognosen, Handlungsoptionen und Strategien von einem beauftragten Planungsbüro

ermittelt, mit konkreten Zielen und Maßnahmen.

Zu drei Bebauungsplänen – hier hatte ich bereits aus früheren StUK Sitzungen berichtet:

Kennwort „Johannesschule“ : Hier wurden Änderungen und Ergänzungen beschlossen.

Kennwort „Wohnquartier Lingener Straße“ : Hier wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen.

Kennwort „Hovesaatstraße/Lingener Damm“ Hier wurde auch die Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen.

Hier, die aus meiner Sicht, wichtigsten Niederschriften, aus der Sitzung vom 08. Dezember 2021

Konkretisierung des Mobilitätskonzeptes der Damloup Kaserne

Das wichtigste vorweg: Es soll ein Stadtteil werden, aus dem der Autoverkehr rausgehalten wird !

Das ist für Rheine absolut NEU. Bekanntlich kommen hier ca. 650 geplante Wohneinheiten in den nächsten

Jahren hin. Gesteuert werden soll dieses über drei Quartiersgaragen, sogenannte Mobilitätshubs.

Die Idee ist einfach: Anwohner parken hier, gleiches gilt für Besucher, die Autos parken in den Hubs !

Ich bin mir sicher – dieses Konzept wird StUK und Rat noch länger beschäftigen.

Im übrigen wird im Wohnquartier „Cäcilienstraße“ schon ähnliches überlegt.

Zu einem Bebauungsplan – auch hier hatte ich schon mehrfach berichtet:

Kennwort „Vereinsheim Hauenhorst“ : Hier wurde die Abwägung aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit

und Behörden beschlossen um danach den Offenlegungsbeschluss zu fassen.

Die Fortschreibung des Masterplanes 100 % Klimaschutz wurde von der Tagesordnung gestrichen.

Mit freundlichem Gruß

**Robert Winnemöller**